



Antwort zur Anfrage Nr. 0916/2020 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. betreffend
Wohnungsbestände großer Immobilienfirmen (DIE LINKE)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Hat die Stadt Mainz Erkenntnisse über die Wohnungsbestände großer Immobilienfirmen wie Deutsche Wohnen, Vonovia, Akelius u.a. in Mainz? Wenn ja, bitten wir um Aufschlüsselung der Zahlen aller Einzelunternehmen mit den Angaben für die Jahre 2013 bis 2019.

Dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften liegen keine Erkenntnisse über Wohnbestände großer Immobilienfirmen vor.

2. Welche Geschäfte mit der Stadt (Veräußerungen von kommunalem Wohnungsbestand) liegen diesen Beständen zugrunde?

Die Stadt Mainz hat in früheren Jahren zum größten Teil ihren Wohnungsbestand an die Wohnbau Mainz veräußert. Darüber hinaus bestehen Erbbaurechtsverträge über die Nutzung von städtischen Grundstücken mit weiteren Wohnungsunternehmen wie z. B. Deutsche Wohnen.

Eine Aussage über frühere Veräußerungen der Stadt Mainz an große Immobilienfirmen kann nur nach konkreter Namensnennung erfolgen. An die in Frage 1. aufgeführten Firmen wurden in den letzten Jahrzehnten keine kommunalen Wohnungsbestände veräußert.

Mainz, 29.05.2020

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete